



## Die Bedeutung von der Trinacria

Die drei Beine stellen die drei Eckpunkte der Insel Trapani, Messina und Syrakus dar.

- **Der Kopf:** zentraler Körper der Trinacria, der Kopf der Frau ist eigentlich der einer Gorgone, genauer gesagt der Medusa, die der Mythologie zufolge jeden, der sie betrachtete, versteinerte. Aus diesem Grund symbolisiert das Haupt der Medusa die Beseitigung des Bösen und seine „Versteinerung“, also eine endgültige Aufhebung.
- **Die Beine:** Die drei am Knie angewinkelten Beine, die aus dem Kopf der Medusa hervorgehen, erinnern an den Wandel des Lebens und der Jahreszeiten. Nach Ansicht einiger stellen sie den Sieg der Sonne über die Dunkelheit und damit des Guten über das Böse dar, sie können aber auch auf das Rad des Lebens hinweisen, also auf die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft. Schlangen:
- **Die Haare:** auf der Trinacria werden die Haare der Frau durch Schlangen ersetzt, ein Tiersymbol vieler Kulturen und Religionen, das durch das Abwerfen seiner Haut Erneuerung und Wiedergeburt symbolisiert. Weizen: Schließlich sind in einigen Versionen der sizilianischen Trinacria Schlangen mit Weizenähren verschlungen, die Reichtum und Fruchtbarkeit symbolisieren. Einigen Historikern zufolge wurden die Weizenähren von den Römern zu den Trinacria hinzugefügt, da sie Sizilien als ihre „Kornkammer“ betrachteten.





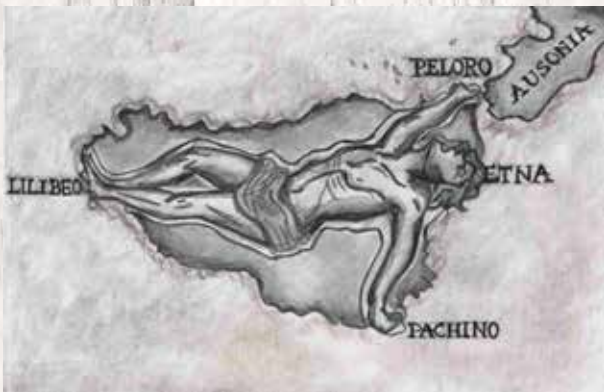
# Geschichte Moro

Es heißt, dass um das Jahr 1000, während der Herrschaft der Mauren auf Sizilien, im arabischen Kalsa-Viertel (im Herzen von Palermo) ein schönes Mädchen lebte, das seine Tage damit verbrachte, sich um seine Pflanzen zu kümmern. Eines Tages wurde sie von ihrem üppigen Balkon aus von einem vorbeikommenden Mauren bemerkt.



Sobald er sie sah, zögerte er keinen Moment, ihm seine Liebe zu gestehen. Das Mädchen, das von dieser Aussage beeindruckt war, erwiderte leidenschaftlich die Gefühle des Moro, doch ihre Geschichte, die mit so viel Inbrunst begann, sollte nur von kurzer Dauer sein. Bald stellte die junge Frau fest, dass ihr Geliebter in den Osten zurückkehren musste, wo seine Frau und seine Kinder auf ihn warteten.

Mitten in der Nacht fühlte sich das Mädchen betrogen und gedemütigt, gab sich einem Moment der Eifersucht und tödlichen Wut hin und tötete ihren Mohr, während er schlief. Anschließend schnitt er den Kopf ab und schuf eine Art



Vase, in die er einen Basilikumspross pflanzte, um den er sich Tag für Tag kümmerte. Dank seines berausenden Dufts erregte die Basilikumpflanze, die als Kraut der Könige gilt (vom griechischen Wort Basilikos), den Neid der Nachbarn des Mädchens, die keine Zeit damit verschwendeten, Terrakottvasen mit den gleichen Merkmalen wie der Mohrkopf herzustellen.

Eine andere Variante der Legende, die sich darauf bezieht, dass zu den Mohrenköpfen auch Vasen mit Darstellungen der sizilianischen Jungfrau gehören, erzählt, dass nicht nur die arabische Geliebte, sondern auch das schöne Mädchen enthauptet wurde. Tatsächlich war sie dieser Version zufolge von adliger Herkunft und hatte sich unsterblich in den armen muslimischen Berber verliebt. Die Familie beschloss daher, ihrer Leidenschaft in irgendeiner Weise entgegenzuwirken. Die heimliche Liebe zwischen den beiden wurde mit dem Tod beider hart bestraft und die Eltern stellten die Köpfe der Liebenden auf den Balkonen des Palastes zur Schau.

